

Winterfeld, der erste weibliche Kommissar [55899.] im Buchhandel. Baar: 1 M.
Verlag von Alfred Silbermann in Essen.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[57900.] In den ersten Tagen des Januar erscheint, wie alljährlich:

Rang- und Quartier-Liste der Königlich Preussischen Armee für 1883. Nebst den Anciennetäts-Listen der Generalität und der Stabs-Offiziere der Armee.

Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Preis: Broschirt 5 M. 50 $\frac{1}{2}$ netto baar;
einfach gebunden 6 M. 50 $\frac{1}{2}$ netto baar;
in roth Leinen gebunden 6 M. 75 $\frac{1}{2}$ netto
baar;

einfach gebunden und durchschossen 8 M. 50 $\frac{1}{2}$
netto baar.

Berlin, Anfang December 1882.
E. S. Mittler & Sohn.

[57901.] Binnen kurzem erscheint in unserem Verlage:

Römischer Wandkalender deutscher Nation für das Jahr 1883. Eine Weihnachts- u. Neujahrsgabe deutscher Dichter der Gegenwart herausgegeben von

Hermann Allmers.

Gewöhnliche Ausg. 3 M. 50 $\frac{1}{2}$ ord.

Nummerirte Prachtausg. 6 M. ord.

Wir liefern fest mit 30%, baar mit 40%.
Frei-Exemplare in Rechnung od. baar 13/12.
Bei einer Bestellung von 26/24 Exempl.
und darüber sind wir bereit, d. Begünstigungen
bei Baar-Bezug auch gegen Accept von
3 Monat in Kraft treten zu lassen.

Die „Weserzeitung“, der ein Expl. des
Kalenders in Aushängebogen vorlag, urtheilt
über das Unternehmen in der Nummer vom
29. October a. c.:

„Unter dem Titel „Römischer Wand-
kalender deutscher Nation“ wird der
Weihnachtsbüchermarkt um einen höchst origi-
nellen Beitrag bereichert werden, der durch
Form und Inhalt sicherlich ungetheilten Beifall
und zahlreiche Freunde sich erwerben wird. In
antiker Form einer Bücherrolle auf zierlichem

Ebenholzstäbchen zum Aufhängen geeignet, ist
der Kalender nach Monaten auf sechzehn reich
geschmückte, in zarten Farben mit reizenden
Vignetten prangende Pergamentblätter vertheilt.
Was ihn aber zu einem der sinnreichsten und
anziehendsten Kunstwerke stempelt, das sind die
poetischen Gaben, mit denen ihn unsere ge-
schätztesten Dichter aufs reichste schmückt und
weit über die ephemere Bedeutung eines Kalen-
ders emporgehoben haben. Friedrich v. Boden-
stedt, Paul Heyse, Graf Schack, Felix Dahn,
Woldemar Raden, Julius Grosse, Heinrich Vult-
haupt, sie alle haben durch Originaldichtungen
und daneben Ferdinand Gregorovius und Victor
von Scheffel durch gleiches warmes Interesse
die sinnige Idee des Herausgebers, unseres
Hermann Allmers, unterstützt, dessen von echt
römischer Begeisterung getragene Poesien und
Schilderungen schon um so manches Herz das
Zauberband geschlungen oder fester geknüpft
haben, das jeden echten Deutschen, der nicht
aller Begeisterung für das Reich des Schönen
baar ist, unauslöslich mit dem Sonnenlande,
dem Lande des Glückes, der Ideale, Italia,
verbindet! Und wer gleicher, edler Begeiste-
rung voll, sei es, daß er aus glückseliger Er-
innerung sie schöpft, sei es, daß er sie trinkt an
den unvergänglichen Quellen der heiligen Roma
selbst, oder daß noch mächtige Sehnsucht
die Brust ihm schwellt, wie werden sie
nicht alle sich herzlich einer Gabe erfreuen,
die an jedem Tage neu in edler Dichtung
Sprache ihre Gedanken hinleitet in das Zau-
berland jenseits der Alpenberge! Was die
ewige Stadt dort am Tiberstrom uns bietet
im Kreislauf des Jahres an Hohem und Schö-
nem, an Freud und Lust, das steht hier auf
vor unserer Erinnerung und weckt unser Sehnen
in ernstem und heiterem Wort; der Geist der
Geschichte erhebt in Bildern der Vergangen-
heit, aber dazwischen tönt Carnevalsfestlust und
selbst die trübheitere Erinnerung an böse Som-
mersiroccotage oder weinseligen Octoberjubil
wird uns nicht erpart, bis endlich das alte
Jahr im frommen Bitterariliede reizend und
gemüthvoll ausklingt. Wir müssen uns Zwang
auferlegen, nicht eine Anthologie des köstlichen
Stoffes gleich hier im voraus unseren Lesern
darzulegen; wenigstens eine kurze Probe zu
bieten sei uns vergönnt in der Wiedergabe der
Einleitungsworte des Herausgebers, der seine
Leser also begrüßt:

„Buon capo d'anno! Sei begrüßt, o Leser
Von Einem, den vom Strande seiner Weser
Die Sehnsucht einst trieb hin zum Tiberstrom,
Durchschlendert hat er dort das ew'ge Rom,
Sein ganzes, tiefstes Herz hat sich erschlossen,
Denn er hat dort ein Erdenglück genossen,
Wie nie zuvor, wie nimmer auch seitdem!
Drum preist er dankbar sein Geschick, und wem
Gleich ihm vergönnt, Italiens tiefblauen
Glanzvollen Himmel und gar Rom zu schauen,
Dem seien diese Blätter hier geweiht
Als Denkmal einer reicherfüllten Zeit.
Gern haben deutsche Dichter sie geschmückt,
Die Rom einst hat begeistert und beglückt;
Die in Egeria's Haine schon geruht
Und scheidend tranken aus der Trevi Flut,
Hier bringen sie in Liedern Jahr für Jahr
Rom klingenden Tribut des Dankes dar,
Und keiner von den aufgezählten Tagen
Sei ihm ein Tag des Schmerzes und der Klagen
Doch jeder hold ihm und ein Freudenspender!
Mit diesem Glückwunsch nehm' er den Kalender!“

Ja, recht Vielen wird er, das wissen wir
gewiß, ein lieber Hausfreund werden, in Rom
nicht nur, sondern auch daheim im deutschen
Vaterlande. Werden doch vor allem Salon

und Boudoir, die sonst den poesielosen Kalen-
der als Comptoirstück stolz verachten, wett-
eifern, dieses Schmuckstück als edle, sinnige
Zierde aufzunehmen, das binnen kurzem im
eleganten Gewande aus der berühmten Officin
von Drugulin in Leipzig für den Müller'schen
deutschen Verlag in Rom vom Stapel laufen
wird.
H. H.

Obige überaus günstige Recension dürfte
wohl die geehrten Herren Sortimentier ver-
anlassen, dem jungen Unternehmen ihre volle
Theilnahme zu widmen.

Um mehrfachen Wünschen nachzukommen,
habe ich eine Anzahl Titel mit Kopfleisten in
3 Farben drucken lassen, die sich vorzüglich
als Placat für das Schaufenster eignen. Da
die Herstellung eine zu theure ist, kann ich
nur an die Firmen in einem Exempl. liefern,
die gleichzeitig fest resp. baar bestellen. Ich
bitte deshalb um gef. Einwendung Ihrer festen
Bestellung und zeichne

Hochachtungsvoll

Rom.

Libreria centrale
(Ed. Müller).

[57902.] Wir beehren uns hierdurch vor-
läufig anzuzeigen, dass die

**Deutsche
Botanische Gesellschaft,**
die sich am 17. September d. J. in Eisenach
constituirt hat, uns den Verlag der

**Berichte
der
Deutschen Botanischen
Gesellschaft**

übertragen hat. Dieselben werden vom Jahre
1883 ab monatlich erscheinen und werden
wir s. Z. Näheres über dieses neue periodi-
sche Unternehmen mittheilen.

Berlin, December 1882.

Gebrüder Borntraeger
(Ed. Eggers).

Nur auf Verlangen.

[57903.]

Demnächst erscheint und wird in Rechnung
1883 versandt:

**Drei Tafeln
über
den Gang der Hauptverhandlung
im
Strasprozeß,
ein Hilfsmittel beim Studium der
deutschen Strasprozeßordnung,
und
zum Gebrauch in der Praxis
bearbeitet**

von **Clemens Deser,**
Landgerichtsrat in Freiberg.

Preis ca. 2 M. 50 $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{4}$.

Vor dem Erscheinen bestellte Exemplare
liefern wir baar mit $\frac{1}{2}$ u. 11/10.

Freiberg, den 5. Decbr. 1882.

J. G. Engelhardt'sche Buchhdlg.